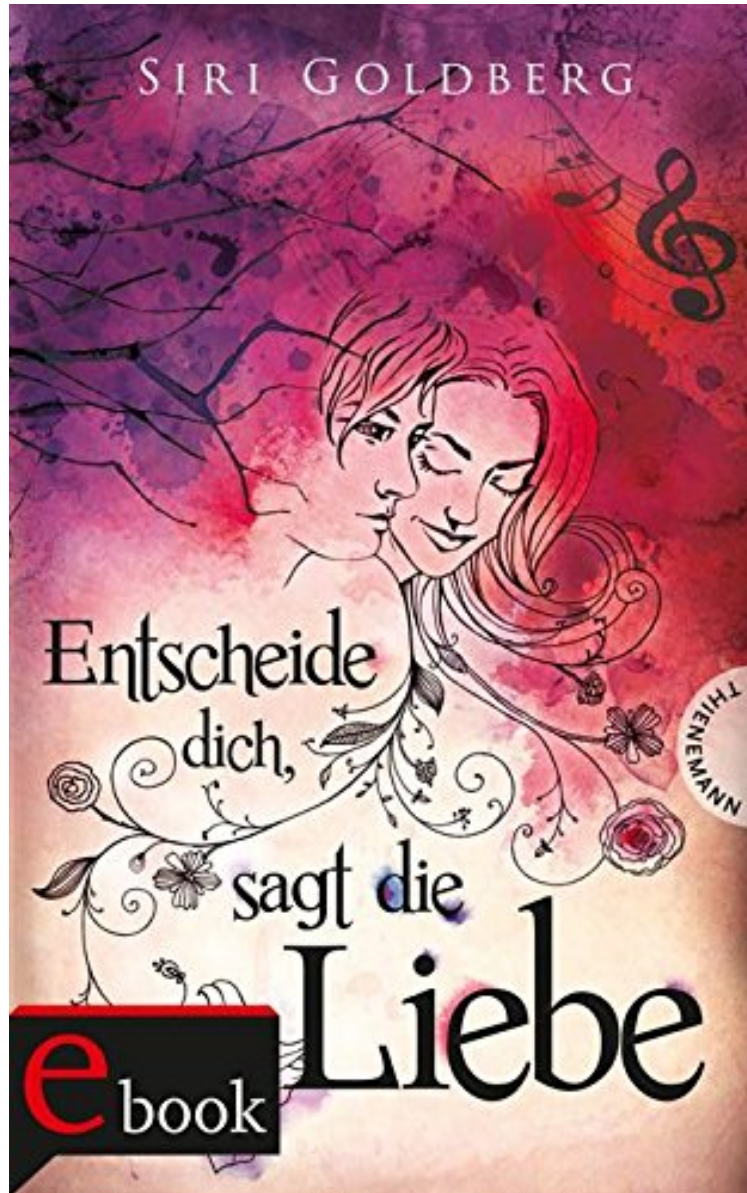


(Download pdf ebook) Entscheide dich, sagt die Liebe

Entscheide dich, sagt die Liebe

Von Siri Goldberg

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #567383 in eBooksVerffentlicht am: 2013-10-09Erscheinungsdatum: 2013-10-09File Name: B00ELGIFLA | File size: 55.Mb

Von Siri Goldberg : Entscheide dich, sagt die Liebe before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Entscheide dich, sagt die Liebe:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein eher leiser Jugendroman ber das Erwachsenwerden, die Liebe und familire Geheimnisse (3,5 Sterne)Von Lupo"Entscheide

dich, sagt die Liebe" von Siri Goldberg vereint eine Liebesgeschichte mit der Liebe zur Musik und zum wunderschönen Venedig, schließt aber auch ernstere Töne an. Die zwanzigjährige Clara ist bei ihrem alleinerziehenden und bereits hochbetagten Vater aufgewachsen. Da dieser selbst ein weltberühmter Dirigent ist, hat er versucht aus seiner Tochter eine Profipianistin zu machen und tatsächlich ist Clara auf dem besten Weg dorthin. Doch dann erfährt sie auf einer Konzertreise durch Italien vom überraschenden Tod ihres Vaters und dessen verheimlichten Geldproblemen. Nach einem sehr pompösen Begräbnis sieht sich Clara gezwungen ihr Elternhaus zu verkaufen und in eine kleinere Wohnung in Salzburg zu ziehen. Doch in Venedig hat sie während ihres Konzerts einen Verehrer erworben, Paolo, der ein reicher venezianischer Adelspross ist und Clara sofort anbietet in seinem Palast einzuziehen. Paolo ist ein Frauenheld, verliebt sich aber unsterblich in Clara. Doch auch sein bester Freund Daniele sorgt für ein Gedanken- und Gefühlschaos bei der jungen Frau... Als ob das nicht schon genug wäre, findet Clara auch noch einige Ungereimtheiten bei ihrem Vater und dessen dunkle, verschwiegene Vergangenheit heraus. Und schließlich steht sie vor mehreren großen Entscheidungen... "Entscheide dich, sagt die Liebe" ist mir zunächst durch das wunderschöne Cover aufgefallen. Zwar finde ich den Titel etwas zu schulzig, aber der Klappentext klingt eigentlich sehr vielversprechend. Jetzt nach dem Lesen bin ich ehrlich gesagt zwiespalten, denn der Roman hat sowohl positive als auch negative Seiten. Gut gefallen hat mir die Idee, die sich Siri Goldberg ausgedacht hat. Interessant von einer jungen, aufstrebenden Pianistin zu lesen, die in Form von Clara ganz klar im Mittelpunkt der Geschichte steht. Die Musik nimmt einen ziemlich großen Raum in der Geschichte ein, was aber auch nicht verwundert, weil die Autorin selbst als Klavierlehrerin arbeitet. Auch Venedig als Hauptschauplatz hat mir gut gefallen und obwohl ich noch nie selbst in der Gondelstadt war, habe ich schon viel darüber gelesen und möchte die Stadt unbedingt einmal besuchen. Die Hintergründe zur ominösen Vergangenheit von Claras Vater fand ich interessant und spannend und sogar topaktuell (an dieser Stelle wird aber nicht mehr verraten). Leider konnte ich mit den Figuren nicht warm werden und zwar mit keinem einzigen Charakter. Clara ist sehr behütet und abgeschottet aufgewachsen, nur mit der Liebe zur Musik. Dementsprechend naiv und "zurückgeblieben" (aber nicht im Sinne von dumm!) ist sie auch und ich hätte sie während des Lesens niemals auf zwanzig Jahre geschätzt, sondern höchstens auf fünfzehn. Ich konnte viele ihrer Handlungen nicht nachvollziehen und fand sie manchmal extrem naiv und daher auch nervig. Gut, die Autorin musste Clara derartig erschaffen, denn als moderne und selbstbewusste Frau wäre sie angesichts ihres Hintergrunds einfach nicht glaubwürdig erschienen. Aber mit ihrer Unerfahrenheit und Naivität fand ich sie unsympathisch, was auch durch die Tatsache unterstützt wurde, dass sie als lieber Gutmensch beschrieben wird und ihr Ecken und Kanten fehlen, die ihr mehr Authentizität verliehen hätten. Leider konnten auch beide männlichen Protagonisten nicht bei mir Punkten. Paolo war mir zu oberflächlich und flatterhaft, ihm fehlt es einfach an Tiefe. Ich kann mir vorstellen, dass es Männer wie ihn auch in der Realität gibt, aber wenn dann finde ich sie ehrlich gesagt massiv abstoßend. Paolo ist angeblich ein Nachfahre des legendären Casanova, verhält sich dementsprechend und meint, dass er sich alles leisten kann, nur weil er Geld geerbt hat. Nein, Paolo ist kein sympathischer und begehrenswerter Mann. Daniele hingegen war mir sympathischer und ihn konnte ich sogar in mein Herz schließen. Aber die Liebesgeschichte zwischen ihm und Clara fand ich aufgesetzt und zu wenig entwickelt. So richtig schwärmen konnte ich beim Lesen nicht für ihn, aber er war der Charakter, der mich noch am meisten überzeugen konnte. Ein weiterer Kritikpunkt liegt im fehlenden Spannungsbogen. Ich habe eine ganze Woche gebraucht, bis ich das Buch zu Ende gelesen hatte, was an der fehlenden Spannung lag und das ist bei mir eigentlich sehr selten. "Entscheide dich, sagt die Liebe" schließt eher leisere Töne an, aber so richtig fesseln und mitreißen konnte mich der Roman zu keinem Zeitpunkt. Wer also eher ruhigere Romane mag, ist hiermit sehr gut bedient. Fazit: "Entscheide dich, sagt die Liebe" ist ein schner Jugendroman über das Erwachsenwerden, die Liebe, Familie und Geheimnisse. Gute Unterhaltung mit innovativen Ideen, die mich aber leider nicht fesseln konnte, dem Roman fehlt es meiner Meinung nach an dem "gewissen Etwas". Trotzdem lesenswert für alle Leserinnen, die gerne leisere Geschichten lesen!

1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schnes Cover, Inhalt kratzt leider nur an der Oberfläche. Von Daniela U. Clara ist eine junge Pianistin mit großen Aussichten. Als sie ein Konzert in Venedig gibt, erreicht sie eine schlimme Nachricht. Mit äußerster Disziplin absolviert sie ihren Auftritt, hat danach jedoch keinen Sinn für die Avancen des jungen Mannes, der total verzaubert von ihr zu sein scheint. Schnellstmöglich reist sie nach Hause nach Salzburg, um dort zu erfahren, dass sie zu spät kommt. Ihr Vater ist gestorben. Clara ist am Boden zerstört, ihr Vater war ihre ganze Familie, ihre Mutter hat sie nie kennengelernt und sonst gab es nur eine Haushälterin, die sich um die beiden gekümmert hat. Nachdem Clara für ihren geliebten Vater, den berühmten Dirigenten, ein prunkvolles Begräbnis organisiert hat, wartet eine weitere böse Überraschung auf sie. Anscheinend steht es mit ihren Finanzen schon länger nicht mehr gut und so ist sie in Zukunft darauf angewiesen, lukrative Aufträge an Land zu ziehen. Da kommt der junge Mann aus Venedig natürlich wie gerufen. Paolo ist ein Conte, trotz seiner Jugend schon ein erfolgreicher Geschäftsmann und unglaublich wohlhabend. Er hat sich in den Kopf gesetzt, Clara zu erobern und zu heiraten. Auch wenn Clara zuerst nicht besonders von ihm angetan ist, zeigt sein hartnäckiges Werben nach und nach doch seine Wirkung. Aber da ist auch noch Paolos bester Freund Daniele, ein junger Mann aus einfachen Verhältnissen, der sich ebenfalls in Clara verliebt. Als ob das alles noch nicht kompliziert genug wäre, findet Clara beim Ausräumen der verfallenen Villa in einem Tresor ein verstecktes Gemälde von Gustav Klimt. Wie ist ihr Vater an dieses Kunstwerk gekommen und warum hat er es ihr nie gezeigt? Nach und nach entdeckt Clara immer mehr Details aus dem Leben ihres Vaters, die sie zwingen, ihr

Bild von ihm komplett zu bereden. Das Buch hatte mich durch das wunderhbsche Cover und den interessanten Titel, der mich an das Gedicht von Erich Fried erinnerte, neugierig gemacht. Leider konnte es mich inhaltlich dann weniger berzeugen. Clara wirkte auf mich fr eine junge Frau Anfang 20 extrem naiv, was aber sicher noch dadurch erklrt werden kann, dass sie von ihrem Vater sehr behet und nur auf die Musik fixiert aufgezogen wurde. Dennoch konnte ich im Verlauf des Buches viele ihrer Handlungen nicht wirklich nachvollziehen und leider noch weniger ihre Gefhle. Gerade die sich anbahnende Liebesgeschichte zwischen ihr und Daniele wirkte auf mich sehr aufgesetzt, die Gefhle wurden zwar beschrieben, waren fr mich als Leser aber einfach nicht fhbar. Die Figur des Paolo fand ich zwar amsant, aber wenig realistisch. Auch wenn es sich um ein Jugendbuch handelt, waren mir viele Sachverhalte zu vereinfacht dargestellt, da htte ich mir an einigen Stellen mehr Tiefe und stattdessen vielleicht lieber ein paar weniger Sprnge in der Handlung gewünscht. Auf mich wirkte es so, als wollte die Autorin sehr viele Details und Nebenerzhlungen in der Rahmenhandlung unterbringen, dadurch blieb manches einfach zu oberflhlich und musste zu schnell abgehandelt werden. Insgesamt ein hbsches Jugendbuch, das schnell in einigen Stunden durchgelesen ist und das vielleicht noch etwas mehr Potential gehabt htte.

Kurzbeschreibung Clara war noch nie verliebt und so soll es auch bleiben. Schlielich muss sie sich auf ihre Karriere als Pianistin konzentrieren. Auf Konzertreise im romantischen Venedig macht ihr Amor jedoch einen Strich durch die Rechnung. Und das gleich doppelt! Der reiche Conte Paolo liest ihr jeden Wunsch von den Augen ab. Sein bester Freund Daniele dagegen ist rau und undurchdringlich. Doch seine Warmherzigkeit lsst Claras Herz hher schlagen. Whrend Clara versucht, sich zwischen den beiden Mnnern zu entscheiden, wirft sie ein dunkles Familiengeheimnis pltzlich vollends aus der Bahn ...

Kurzbeschreibung Clara war noch nie verliebt und so soll es auch bleiben. Schlielich muss sie sich auf ihre Karriere als Pianistin konzentrieren. Auf Konzertreise im romantischen Venedig macht ihr Amor jedoch einen Strich durch die Rechnung. Und das gleich doppelt! Der reiche Conte Paolo liest ihr jeden Wunsch von den Augen ab. Sein bester Freund Daniele dagegen ist rau und undurchdringlich. Doch seine Warmherzigkeit lsst Claras Herz hher schlagen. Whrend Clara versucht, sich zwischen den beiden Mnnern zu entscheiden, wirft sie ein dunkles Familiengeheimnis pltzlich vollends aus der Bahn ...

ber den Autor und weitere Mitwirkende Siri Goldberg, geboren 1964, lebt als Klavierlehrerin und Autorin in Innsbruck. Sie liebt die Berge, Bcher und die Beach Boys.